



Kreditwürdigkeit Portugals bleibt stabil

Die Ratingagentur *Standard&Poor's* hat am vergangenen 16.09. das Bonitätsniveau Portugals bestätigt. Sie bewertete Portugals Kreditwürdigkeit erneut mit der Note BB+. Die Perspektiven für die zukünftige Entwicklung werden darüber hinaus weiterhin als „stabil“ eingestuft. S&P begründete ihre Entscheidung unter anderem mit der Prognose, dass die portugiesische Regierung ihren Kurs der Haushaltskonsolidierung im Einklang mit den europäischen Regeln fortführen werde. Einen Monat zuvor hatte bereits das Ratingunternehmen *Fitch* seine Bewertung für portugiesische Staatsanleihen bekräftigt (BB+) und den Haushaltsvollzug im ersten Halbjahr 2016 als „konsistent mit den Zielen der Regierung“ bezeichnet.

Beschäftigung im Aufwärtstrend

Die seit 2013 anhaltende Erholung am portugiesischen Arbeitsmarkt hält an. Nach Angaben von Eurostat stieg die Zahl der Erwerbstätigen im zweiten Quartal 2016 um 1,6% auf 4,369 Mio. Personen im Vergleich zum vorherigen Quartal an. Zuletzt waren vor nahezu fünf Jahren (3. Quartal 2011) so viele Menschen in Portugal beschäftigt. Junge Personen zwischen 15 und 24 Jahren profitierten überdurchschnittlich von der Entwicklung im zweiten Quartal 2016, von denen gegenüber dem Vorquartal 7.000 mehr Personen einen Job hatten (+2,7%). Die Beschäftigungsquote in der Altersgruppe der 15 bis 74-jährigen erhöhte sich laut Nationalem Statistikamt INE zwischen Juli 2015 und Juli 2016 von 57,4% auf 58,4%.

Essbarer Algenüberzug verlängert Lebensdauer von Obst und Gemüse



Das Wissenschafts-zentrum für Meer und Umwelt am Polytechnischen Institut Leiria und die Firma Campotec haben ein neues Material aus Algen entwickelt, mit dem sich Obst und Gemüse ohne chemische Konservierungsstoffe länger frisch halten lassen. Das "AlgaeCoat" genannte Resultat der gemeinsamen Forschungsarbeit ist die Formel für eine Beschichtung auf der Basis

von bioaktiven Bestandteilen einer essbaren Grünalge. Die Früchte werden in die Algenlösung getaucht und erlangen durch die sich bildende Schutzschicht eine bedeutend längere Haltbarkeit.

OLI: 6% Wachstum durch verstärktes Engagement in Deutschland

Der iberische Marktführer für Spülkästen und -mechanismen, [Oliveira & Irmão](#) mit Sitz in Aveiro, verzeichnete im 1. Halbjahr 2016 ein Umsatzvolumen von 25 Mio. Euro, ein Plus von 6% in Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dieses Ergebnis wird auf eine Exportsteigerung besonders nach Deutschland zurückgeführt. Zudem brachte die Investition in eine Deutschland-Filiale (OLI Sanitärsysteme GmbH in Möckmühl) der Marke den Durchbruch auf diesem wichtigen Markt. Das Unternehmen mit seinen 370 Angestellten in Portugal hält 45 aktive Patente in Europa und exportiert 80% seiner Produktion in 70 Länder.

SGL mit neuem Produktionsstandort in Portugal

Auf dem Gelände des 2012 in die Wiesbadener SGL Group integrierten portugiesischen Acrylfaserherstellers Fisipe in Lavradio wurde nach vierjähriger Umrüstungsphase und einer Gesamtinvestition von 30 Mio. Euro eine neue Produktionslinie für Precursor, einen Rohstoff für Carbonfasern, in Betrieb genommen. Materialien aus Carbonfasern kombinieren einzigartige Materialeigenschaften, wie hohe mechanische Festigkeit bei geringem Gewicht, sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit, und werden daher in der Automobil-, Luftfahrt- sowie in anderen Branchen eingesetzt.

Glänzende Tourismuszahlen im Juli

Die Tourismuseinnahmen in Portugal beliefen sich im Juli dieses Jahres auf 1,57 Milliarden Euro und übertrafen damit die des entsprechenden Vorjahresmonats um 10,1%. Aus Deutschland wurde insgesamt eine Steigerung von 17,7% verzeichnet. Verglichen zum Vorjahr ist im Juli 2016 insbesondere die Zunahme deutscher Gäste in Porto und Nordportugal (+29,3%), Algarve (22,5%) und Madeira (21,9%) als sehr erfreulich anzusehen. Der Zuwachs deutscher Gäste für Gesamtportugal liegt im Zeitraum Januar bis Juli gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei 12,1% und deren Übernachtungen bei 10,8%.